

An dem zinstag do hetē die anderen erzbischoff bischof vñ all geystlich pfaffen ain gesungen meh von dem heiligen geyst vñ giengent darnach mit dem creüez vom münster bis zu dem kauffhaush zu dem conclau und wartet je vnser herzer der künig vnd all weltlich fürste vor dem rathaus vñ namend da von dem patriarche anthioceni den segē vnd giengent da dannen die mauer umbhin für die prediger vnd da dannen in das münster.

An der mitwochen an sant Martins abend do heten sy aber ein meh in dem münster vñ giengent aber mit dem creüez zu dem conclau vñd darnach durch sant steffans kirchen vnd wider in das münster.

Am doinstag sant Martins tag heten sy aber ein gesungen meh vnd giengē aber mit dem creüez für dz conclau vñd durch drey schranken umbhin vñd das merckstatt auf hin vñ die seül vnd für sant Laurenczen vnd pruder gassen einhin zu den barfüßen vñ da dannen durch sant Ste

fans kirchen vnd wider in das münster.

¶ *De alitudo rē*

Auff den selbē sant Martins tag nach dem creüezgang zwischen der zehende vnd ayllften stund do ward zu babst erwölet haubst dominus otto de calumna vnd lieff mengklich zu dem kauffhaush vñd beschabe ein groh zaichen des kauffhaush tach ward alles geleych vol kleynner vögelin das mengklich ey wunder nam ab den vögelin.

An dem sant Martins tag nach mittemtag zwischen einem vnd zweien do leütet man all gloggen vñd gieng alle pfaffheit vnd aller mengklich mit dem creüez für dz kauffhaush vnd für man den selben babst herauf vñ ward sei nam Martinus d fünfte dz märckstatt her umb in das münster mit allen vö Costen gewappnet vor vnd nach vnd giengē vor alle pfaffheit d zünfft kerzen vñ gleich vor die in erwölt hetēt von den nationes vnd darnach die cardinal vnd giengent neben dem

sub
Miran
no
etc

